DEPARTEMENT
FINANZEN UND RESSOURCEN
Aargauisches Geografisches
Informationssystem AGIS

28. April 2025

GEOBASISDATENMODELL

AG-13 Inventare der Baudenkmäler und Kulturobjekte

Identifikator	Bezeichnung	Rechtsgrundlage	Zuständige Stelle		Georeferenzdaten	ÖREB-Kataster	Zugangsberechtigungsstufe	Download-Dienst
			Kanton (Bund)	Gemeinde				
13-AG	Inventare der Baudenkmäler und Kulturobjekte	SAR 495.200 §§ 23 24 lit. a, 26 SAR 495.211 §§ 23 Abs. 1 und 2, 26	BKS AK DP	-	-	-•	A	•

Verwendete Vorlagen und Richtlinien:

Vorlage AG-00	1.4.1
Richtlinien	1.4
Prozessablauf	1.4

Version	**Datum**	**Erstellt durch**	**Bemerkungen**
1.0.0	03.03.2015	Franziska Schmid-Schärer	Modell vom AGIS-Board genehmigt am 26.02.2015
1.1.0	11.03.2024	Franziska Schmid-Schärer, Melanie Burkhard	Modelländerung, Version für die Genehmigung
2.0.0	27.3.2024	Melanie Burkhard	Modell von der AGIS-Konferenz genehmigt am 19.3.2024
2.1.0	25.03.2025	S. Stirnimann, M. Campomori, F. Schmid, M. Burkhard	Modelländerung ÖREB
3.0.0	28.04.2025	M. Burkhard	Modelländerung vom AGIS-Board genehmigt am 22.04.2025

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und fachliche Beschreibung 4
1.1 Thematische Einführung mit fachlicher Modell-Beschreibung 4
1.2 Grundlagen 4
1.3 Abgrenzungen 4

2. Modellierungsprozess 5
2.1 Organisation 5
2.2 Entscheide 5

3. Konzeptionelles Modell 6
3.1 Klassenübersicht 6
3.1.1 Grafische Darstellung 6
3.1.2 Beschreibung der Klassen und Beziehungen 6
3.2 Objektkatalog 7
3.2.1 Kantonales Denkmalschutzobjekt Punkt 9
3.2.2 Kantonales Denkmalschutzobjekt Fläche 10
3.2.3 Bauinventarobjekt 11
3.2.4 Codelisten 11
3.3 Klassenmodell UML 12

4. Physisches Modell 13
4.1 Beschreibung 13
4.2 Objektkatalog 14
4.2.1 Kantonale Denkmalschutzobjekte Punkt 14
4.2.2 Kantonale Denkmalschutzobjekte Fläche 14
4.2.3 Bauinventarobjekte 15

5. Darstellungsmodell 15
5.1 Grundlagen 15
5.2 Beschreibung der Darstellung 15

6. Nachführungskonzept 16
6.1 Fachliche Rahmenbedingungen, Nachführungsprozess und Organisation 16
6.2 Nachführungsumfang 17
6.3 Periodizität 17

7. Erfassungsrichtlinien 17

8. Planung Datenüberführung/Ersterhebung 17

9. Qualitätskontrollen 18
9.1 Qualitätsregeln 18
9.2 Kontrollwerkzeuge 18

10. Anhang A Literatur 19

11. Anhang B: Darstellung Kartendienst 19

12. Anhang C: Karteneinstellungen 19

1. Einleitung und fachliche Beschreibung

1.1 Thematische Einführung mit fachlicher Modell-Beschreibung

Die Kantonale Denkmalpflege ist zuständig für Schutz und Pflege der Baudenkmäler. Sie führt und verwaltet das Inventar der Denkmalschutzobjekte und erstellt mit dem so genannten Bauinventar eine Bestandesaufnahme der schützenswerten Kulturobjekte im Kanton Aargau. Baudenkmäler können gestützt auf das Kulturgesetz unter kantonalen Schutz gestellt werden. Das zuständige Departement Bildung, Kultur und Sport legt den sachlichen und örtlichen Schutzumfang fest (§ 27 Abs. 2 des Kulturgesetzes i.V.m. § 1 der Verordnung zum Kulturgesetz). Der Regierungsrat regelt das Verfahren.

Zusätzlich zum Inventar der kantonalen Denkmalschutzobjekte wird mit dem Kurzinventar (neu: Bauinventar) (gemäss § 26 Abs. 2 der Verordnung zum Kulturgesetz) eine systematische Bestandesaufnahme von kommunal schützenswerten Bauten und Kulturobjekten geführt. Diese werden von der Kantonalen Denkmalpflege nach einheitlichen Kriterien gemeindeweise erfasst, dokumentiert und gewürdigt (Verordnung zum Kulturgesetz § 26 Abs. 2).

Das Inventar der Denkmalschutzobjekte war vor der Erstmodellierung im AGIS SmartView kantonsintern ersichtlich, das Bauinventar war darin noch nicht erfasst.
Detailinformationen zu den Objekten im Denkmalschutzinventar und Bauinventar finden sich im ScopeArchiv (Zugang über die Internetseite Kanton Aargau ⇨Denkmalpflege ⇨Inventare ⇨Online-Inventare: https://www.ag.ch/denkmalpflege/suche/suchinfo.aspx).

1.2 Grundlagen

Der bestehende originäre Datensatz Scope enthält sämtliche Objekte des kantonalen Denkmalschutzes und des Bauinventars. Die Objekte aus dem Denkmalschutzinventar sind rechtlich gemäss Kulturgesetz SAR 495.200 §31 und 32 geschützt, die aus dem Bauinventar werden den Gemeinden zur kommunalen Unterschutzstellung vorgeschlagen (Verordnung zum Kulturgesetz § 26 Abs. 2).

Deshalb lautet die Bezeichnung des Geobasisdatensatzes AG-13 "Inventare der Baudenkmäler und Kulturobjekte", um Denkmalschutzobjekte wie auch Bauinventar-Objekte (= Inventar mit zum kommunalen Schutz vorgeschlagenen Objekte) darin einzuschliessen.

1.3 Abgrenzungen

Der zu aktualisierende Datensatz gliedert sich in kantonale Denkmalschutzobjekte und Bauinventarobjekte. Die kommunale Unterschutzstellung von Objekten wird von den Gemeinden verfügt. Umgesetzte kommunale Schutzobjekte werden von der Kantonalen Denkmalpflege im Inventar nicht als solche gekennzeichnet.

Beide Inventare werden durch den Kanton erarbeitet und deren stetige Aktualisierung liegt in der Zuständigkeit der Kantonalen Denkmalpflege. Gleichzeitig wird der Bestand des Kurzinventars angepasst, das in Gemeinden, in denen eine BNO-Revision erfolgt, durch ein neu erarbeitetes Bauinventar abgelöst wird. Die erfolgte Umsetzung des kommunalen Schutzes durch die Gemeinden wird von der Abteilung Raumentwicklung entsprechend im Geodatensatz "Nutzungsplanung: flächenbezogene Überlagerungen inkl. Sondernutzungspläne (im Bauzonen- und Kulturlandplan) als Gebäude mit Substanz-/Volumenschutz (technische Bezeichnung: are_DNPUPolygon) und Kulturobjekte

(Nutzungsplanung: objektbezogene Überlagerungen (im Bauzonen- und Kulturlandplan), technische Bezeichnung: are_DNPUPoint) angepasst und ist nicht Teil von AG-13.

2. Modellierungsprozess

2.1 Organisation

An der Datenmodellierung sind keine weiteren Fachstellen beteiligt. Interesse am Datensatz (Erstmodellierung) haben die BKS KA Kantonsarchäologie, BVU ARE Abteilung Raumentwicklung und DVI ARPVA Vermessungsamt (insbesondere für die Erfassung der Grenzsteine und die BVU AFB Abteilung für Baubewilligungen. Auf die Gründung einer Fachinformationsgemeinschaft (FIG) wurde verzichtet.
Ende 2023 äusserte die Abteilung Energie den Wunsch, in den Daten der Denkmalschutzobjekte ein neues Attribut zu führen, mit Hinweis, ob es sich beim Denkmalschutzobjekt um ein Gebäude oder ein anderes Objekt handelt. Dazu wurde eine Modelländerung nötig.
Ebenfalls im Jahr 2023 äussert die Abteilung Raumentwicklung via Vermessungsamt den Wunsch, die kantonalen Denkmalschutzobjekte im ÖREB-Kataster darzustellen. Dazu ist ebenfalls eine Modelländerung nötig, da es zusätzliche Attribute für die Integration in den ÖREB-Kataster braucht.

2.2 Entscheide

Der Datensatz der kantonalen Schutzobjekte und Bauinventarobjekte wird im AGIS geführt. Beide Datensätze sollen bei Änderungen aktualisiert werden. Insbesondere bei den kantonalen Schutzobjekten ist darauf zu achten, dass die Aktualisierung im AGIS zeitnah zur Aktualisierung im Grundbuch erfolgt, damit Differenzen zwischen Grundbuch und ÖREB-Kataster vermieden werden. Falls es in einem Jahr bei einem Datensatz keine Änderungen gibt, wird trotzdem jährlich eine Aktualisierung durchgeführt.

Die beiden Datensätze dienen den oben genannten Fachstellen bei der täglichen Arbeit und bedürfen einer steten Aktualität.

Die beiden Datensätze werden auf der Online-Karte im Geoportal öffentlich zugänglich sein. An den durch den Kanton inventarisierten Objekten besteht ein öffentliches Interesse, welches in Form des Geoportals optimal abgedeckt werden kann.

Der ÖREB-Kataster weist beim Thema Nutzungsplanung die kommunalen Schutzobjekte aus, welche mit der Nutzungsplanung genehmigt wurden. Dem Kundenwunsch, dass dort auch die kantonalen Denkmalschutzobjekte aufgeführt werden, wird nun Rechnung getragen. Der Datensatz der kantonalen Denkmalschutzobjekte soll ebenfalls im ÖREB-Kataster dargestellt werden. Dazu braucht es jedoch präzisere Koordinatenangaben und für Ensemblepunkte zusätzlich eine Flächengeometrie, um die Betroffenheit über mehrere Objekte und allenfalls mehrere Parzellen abbilden zu können.
Das Vermessungsamt führt die beiden Denkmalschutzobjekt-Klassen in einer Edit-DB-Instanz mit präziseren Koordinaten.

Die von den Gemeinden nicht als Denkmalschutzobjekte umgesetzte Bauinventarobjekte werden aufgrund der fehlenden Rechtswirkung nicht im ÖREB-Kataster dargestellt. Bereits heute im ÖREB-Kataster integriert sind die Objekte, welche mit der Nutzungsplanung genehmigt wurden. Diese Datensätze sind nicht identisch.

3. Konzeptionelles Modell

3.1 Klassenübersicht

3.1.1 Grafische Darstellung

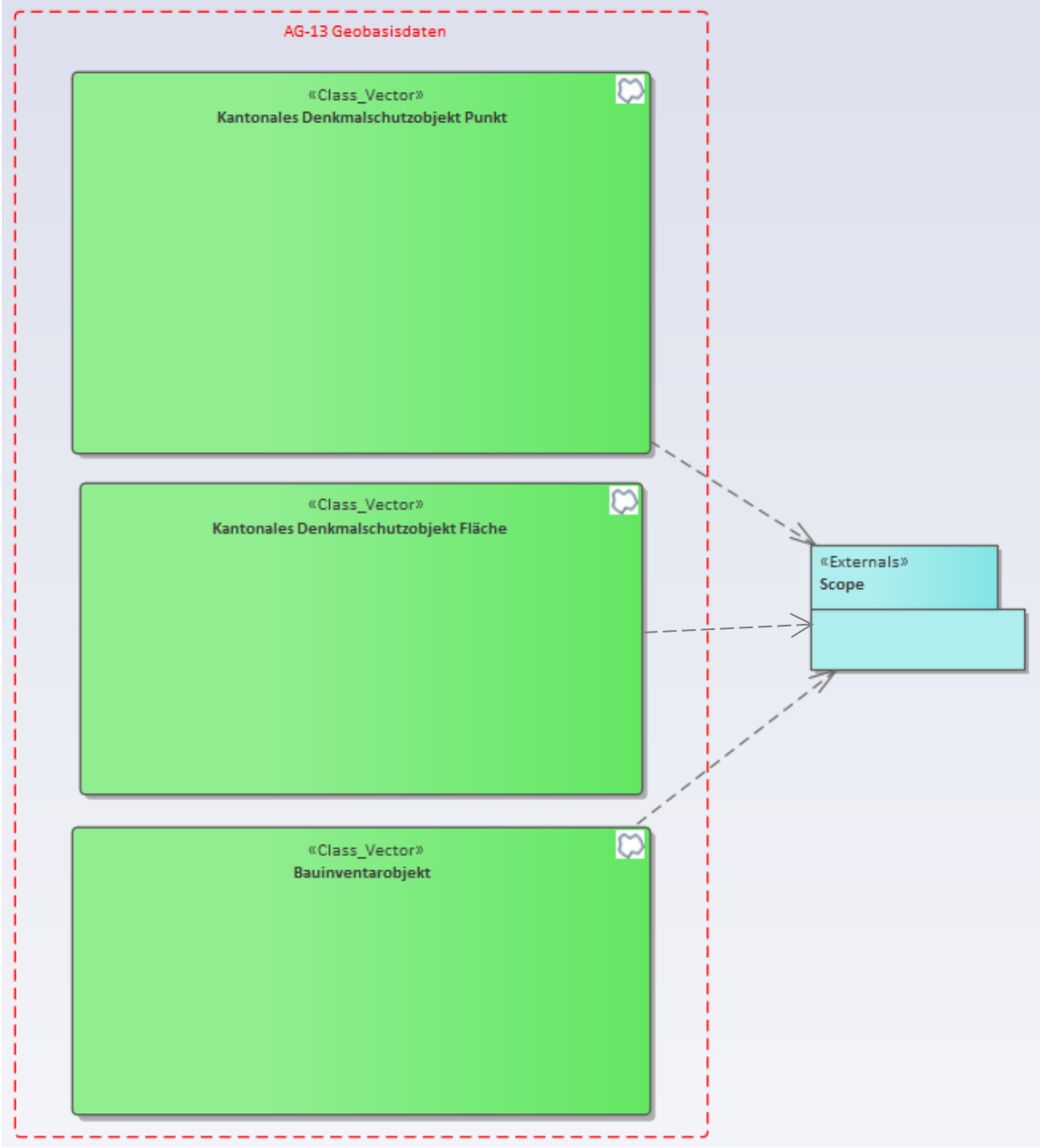


Abbildung 1: Klassenübersicht AG-13

3.1.2 Beschreibung der Klassen und Beziehungen

Das Geobasisdatenmodell zu den Inventar- und Schutzobjekten besteht aus zwei Klassen mit Geometrietyp Punkte, sowie einer Klasse mit Geometrietyp Fläche. Die Klasse "Kantonales Denkmalschutzobjekt Punkt" beinhaltet kantonale Denkmalschutzobjekte als Punkt pro Signatur (eindeutige Objektbezeichnung in der Fachdatenbank Scope) und die Klasse "Kantonales Denkmalschutzobjekt Fläche" eine zugehörige Fläche, wenn eine Signatur mehrere geschützte Gebäude oder Objekte

umfasst. Die Klasse "Bauinventarobjekt" enthält Objekte des Bauinventars, welche zum kommunalen Schutz vorgeschlagen sind.
Zwischen den beiden Klassen gibt es keine Verbindungen.

Die Sachattribute der beiden Klassen stammen aus der Scope Datenbank. Die Koordinaten der Objekte werden für das Bauinventar ebenfalls in Scope gehalten und explizit als Attribute im Modell aufgeführt. Die Koordinaten werden aber auch verwendet für die Erzeugung der Punktgeometrie im GIS. Die Koordinaten für die kantonalen Denkmalschutzobjekte werden aus technischen Gründen ohne Kommastellen in Scope geführt, was für die Integration in den ÖREB-Kataster bzw. den anschliessenden Grundstücksverschnitt zu ungenau ist. Deshalb ergänzt das Vermessungsamt den Datensatz mit drei Kommastellen und weiteren Attributen, welche für die Datenintegration der Denkmalschutzobjekte in den ÖREB-Kataster benötigt werden.

3.1.2.1 Geometrische und topologische Regeln innerhalb des Modells

Es gibt pro Signatur innerhalb einer Klasse nur einen Punkt und bei Ensembles zusätzlich eine Fläche. Vereinzelt werden Signaturen mit mehreren Gebäuden geführt, die mit einem Punkt dargestellt werden (Gebäudeensembles wie Klöster, Schlösser, Kreuzgänge, Gartenanlage mit mehreren Gebäuden). Es ist möglich, dass ein Objekt sowohl in der Klasse "Bauinventarobjekt" als auch in der Klasse "Kantonales Denkmalschutzobjekt Punkt" oder "Kantonales Denkmalschutzobjekt Fläche" vorkommt (identische Lage), sofern das Objekt aus dem Bauinventar in ein kantonales Denkmalschutzobjekt umgewandelt wurde, oder wenn ein Teil des Bauinventar-Objektes unter kantonalem Schutz steht (z.B. kantonal geschützte Figurengruppe in kommunal geschützter Kirche) (dies ist eher die Ausnahme).

Ausnahme: Es gibt grundsätzlich pro Objekt innerhalb einer Klasse nur einen Punkt. Einzige Ausnahme bildet das Objekt DSI-WIL002 bzw. DSI-LGG009. Diese beiden Signaturen bezeichnen einen Grenzstein. Er wird in zwei verschiedenen Gemeinden als Objekt aufgeführt, weil er zwei Eigentümern in unterschiedlichen Gemeinden gehört. Für die Subventionsberechnungen der Kantonalen Denkmalpflege ist dies nicht anders handhabbar.
Weitere vereinzelte Ausnahmen sind nicht ausgeschlossen.

3.1.2.2 Beziehungen zu anderen Modellen

Bauinventarobjekte können mit Kulturobjekten im Baugebiet bzw. Gebäuden mit Substanz-/Volumenschutz (technische Bezeichnung: are_DNPUPolygon) und Kulturobjekten (Nutzungsplanung: objektbezogene Überlagerungen (im Bauzonen- und Kulturlandplan), technische Bezeichnung: are_DNPU-Point) deckungsgleich sein.

3.2 Objektkatalog

Die Signaturen werden entsprechend dem Archivsystem der Kantonalen Denkmalpflege vergeben. Sie setzt sich aus dem Inventar zusammen (DSI für Denkmalschutzinventar, INV für Bauinventar). Darauf folgt das Kürzel des Gemeindenamens sowie die Laufnummer des Objektes innerhalb der Gemeinde.

Bei Gemeindefusionen bleibt die alte Signatur bestehen, der Name im Attribut Gemeinde wird jedoch angepasst. Wenn ein Objekt aus dem Denkmalschutzinventar bzw. Bauinventar gelöscht oder ein Bauinventarobjekt umgewandelt wird, kann die Signatur nicht wieder neu vergeben werden.
Falls ein Bauinventarobjekt abgerissen oder baulich so stark verändert wird, dass seine Aufnahme im Bauinventar nicht mehr begründet werden kann, kann es aus dem Inventar entlassen werden.

Für die Integration der Denkmalschutzobjekte in den ÖREB-Kataster werden bei den beiden Datensätzen kantonale Denkmalschutzobjekte Punkt und Fläche für den Denkmalschutz die drei neuen Attribute Geolink, OEREBexport und Rechtsstatus sowie die Koordinaten E-Koordinate und N-Koordinate durch das Vermessungsamt geführt. Die Koordinaten werden vom Vermessungsamt geführt, da in Scope das Führen von Kommastellen nicht möglich ist, jedoch für den ÖREB-Kataster zwingend.

3.2.1 Kantonales Denkmalschutzobjekt Punkt

Tabelle 1: Attribut-Definitionen Kantonales Denkmalschutzobjekt Punkt

Name	Name technisch (Pflicht, falls nicht im physischen Modell definiert)	Typ	Obligatorisch	Wertebereich / Text-Feldlänge	Objekt-identifikator / Unique Key	Beschreibung	Beispiel
URLScope	URL	Text	Ja	254		URL-Link auf den Datenbankeintrag bei SCOPE	https://www.ag.ch/denkmal-pflege/suche/de-tail.aspx?id=26532
Signatur	Signatur	Text	Ja	11	OI	Eindeutige Objektbezeichnung	DSI-VEL003
Titel	Titel	Text	Ja	254		Bezeichnung des Objektes gemäss Inventar	Oberdorfstrasse 9, Pfaffen-haus
Entstehungszeitraum	Ent_Zeit	Text	Nein	50		Bauzeit bzw. Erstellungszeitraum des Objektes Jahreszahl, Bereich, ungefähres Jahrhundert oder keine Angabe	1650, Keine Angabe
Adresse	Adresse	Text	Nein	254		Offizielle Adresse	Oberdorfstr. 9
Gemeinde	Gemeinde	Text	Ja	254		Standortgemeinde des Objektes	Veltheim
Denkmalschutzob-jekt_mit_Solarkataster-relevanz	DSI_Solarkat	Solarkatas-terrelevanz	Ja			Gibt an, ob es sich beim Denkmalschutzobjekt um ein Gebäude handelt, welches im Solarka-taster entsprechend ausgewiesen werden muss.	Ja, nein
E-Koordinate	E_Koord	Kommazahl	Ja	12/3		E-Koordinate des Objektstandortes	2653422.321
N-Koordinate	N_Koord	Kommazahl	Ja	12/3		N-Koordinate des Objektstandortes	1254321.321
Geometrie	Geometrie	SinglePoint	Ja			Punktgeometrie	
Geolink	Geolink	Ganzzahl	Ja	10		ID für die Verknüpfung mit ÖREBlex	38
OEREBexport	OEREBexport	Text	Ja	5		Dient der internen Steuerung für die Datenpubli-kation im ÖREB-Kataster	Ja oder nein
Rechtsstatus	Rechtsstatus	Text	Ja	25		Status Objekt	inKraft

3.2.2 Kantonales Denkmalschutzobjekt Fläche

Tabelle 2: Attribut-Definitionen Kantonales Denkmalschutzobjekt Fläche

Name	Name technisch (Pflicht, falls nicht im physischen Modell definiert)	Typ	Obligatorisch	Wertebereich / Text-Feldlänge	Objekt-identifikator / Unique Key	Beschreibung	Beispiel
URLScope	URL	Text	Ja	254		URL-Link auf den Datenbankeintrag bei SCOPE	https://www.ag.ch/denkmal-pflege/suche/de-tail.aspx?id=26532
Signatur	Signatur	Text	Ja	11	OI	Eindeutige Objektbezeichnung	DSI-VEL003
Titel	Titel	Text	Ja	254		Bezeichnung des Objektes gemäss Inventar	Oberdorfstrasse 9, Pfaffen-haus
Entstehungszeitraum	Ent_Zeit	Text	Nein	50		Bauzeit bzw. Erstellungszeitraum des Objektes Jahreszahl, Bereich, ungefähres Jahrhundert oder keine Angabe	1650, Keine Angabe
Adresse	Adresse	Text	Nein	254		Offizielle Adresse	Oberdorfstr. 9
Gemeinde	Gemeinde	Text	Ja	254		Standortgemeinde des Objektes	Veltheim
Geometrie	Geometrie	SinglePoly-gon	Ja			Flächengeometrie	
Geolink	Geolink	Ganzzahl	Ja	10		ID für die Verknüpfung mit ÖREBlex	38
OEREBexport	OEREBexport	Text	Ja	5		Dient der internen Steuerung für die Daten-publikation im ÖREB-Kataster	Ja oder nein
Rechtsstatus	Rechtsstatus	Text	Ja	25		Status Objekt	inKraft (= Standard)

3.2.3 Bauinventarobjekt

Tabelle 3: Attribut-Definitionen Bauinventarobjekt

Name	Name technisch (Pflicht, falls nicht im physischen Modell definiert)	Typ	Obligatorisch	Wertebereich / Text-Feldlänge	Objekt-identifikator / Unique Key	Beschreibung	Beispiel
URLScope	URL	Text	Ja	254		URL-Link auf den Datenbankeintrag bei SCOPE. Link soll in den Daten direkt ausführbar sein.	https://www.ag.ch/denkmalpflege/suche/detail.aspx?id=26532
Signatur	Signatur	Text	Ja	11	OI	Eindeutige Objektbezeichnung	INV-MTT912
Titel	Titel	Text	Ja	254		Bezeichnung des Objektes gemäss Inventar	Oberdorfstrasse 9, Pfaffenhaus
Entstehungszeitraum	Ent_Zeit	Text	Nein	50		Bauzeit bzw. Erstellungszeitraum des Objektes Jahreszahl, Bereich, ungefähres Jahrhundert oder keine Angabe	1650, Keine Angabe
Adresse	Adresse	Text	Nein	254		Offizielle Adresse	Oberdorfstr. 9
Gemeinde	Gemeinde	Text	Ja	254		Standortgemeinde des Objektes	Veltheim
E-Koordinate	E_Koord	Ganzzahl	Ja	7		E-Koordinate des Objektstandortes	653422
N-Koordinate	N_Koord	Ganzzahl	Ja	7		N-Koordinate des Objektstandortes	254321
Geometrie	Geometrie	SinglePoint	Ja			Punktgeometrie	

3.2.4 Codelisten

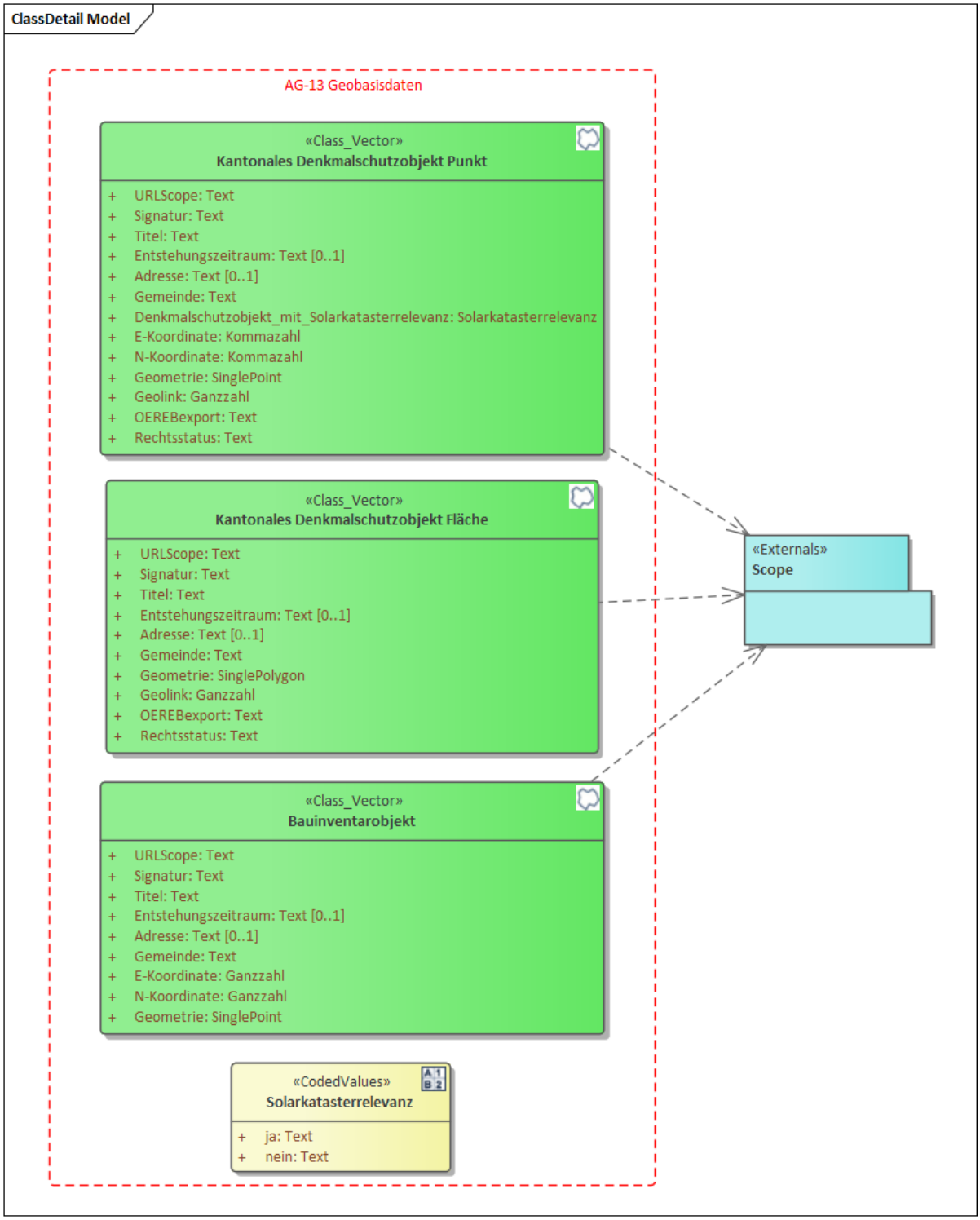
Solarkatasterrelevanz

Tabelle 4: Codeliste Solarkatasterrelevanz

Code	Bezeichnung
ja	Objekt ist Gebäude mit Solarkatasterrelevanz
nein	Objekt ist kein Gebäude

-

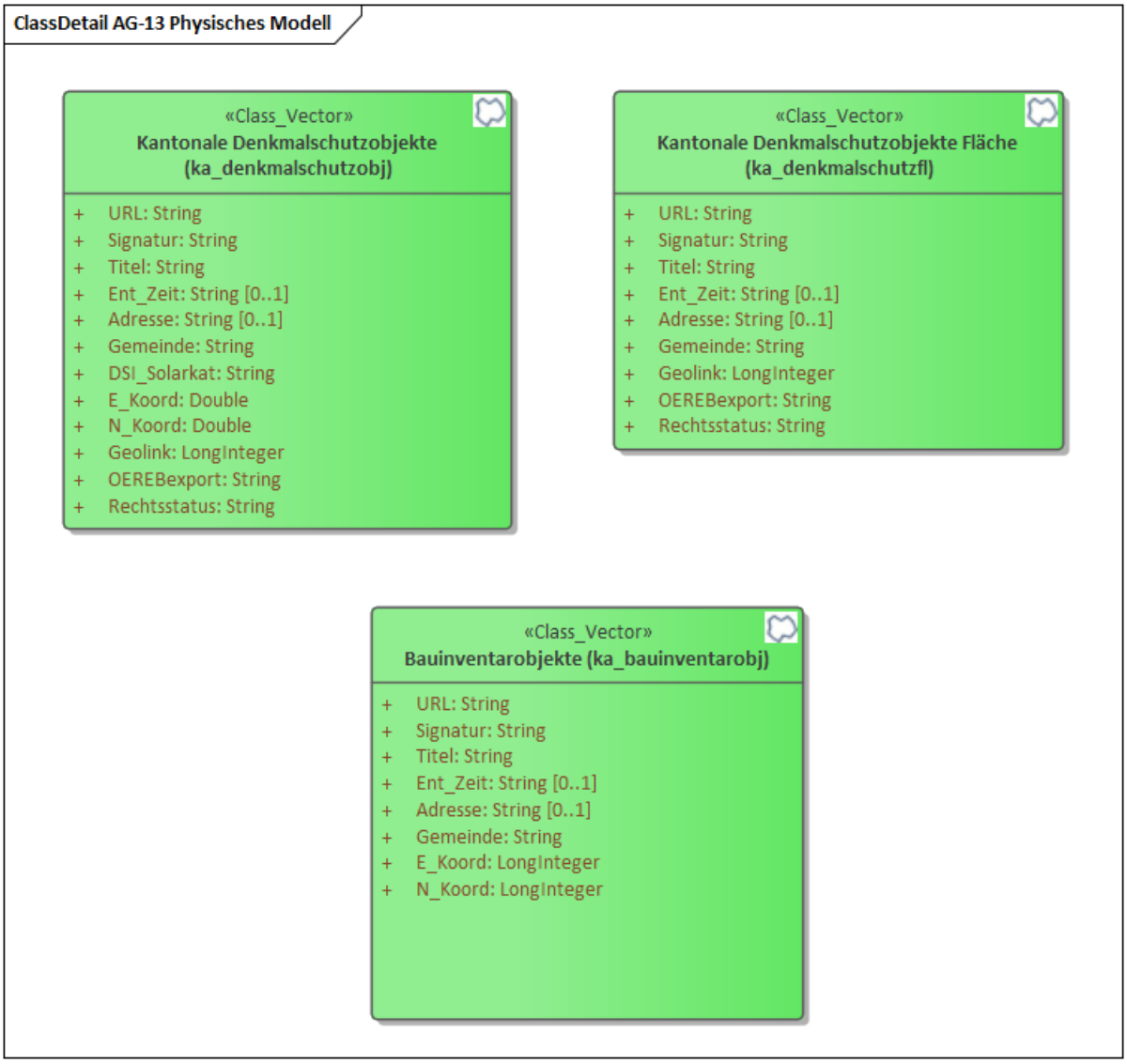
3.3 Klassenmodell UML



4. Physisches Modell

4.1 Beschreibung

Das Attribut "Denkmalschutzobjekt_mit_Solarkatasterrelevanz" ist im konzeptionellen Modell in der Klasse Kantonales Denkmalschutzobjekt mit der Codeliste Solarkatasterrelevanz definiert. Im physischen Modell wird die Codeliste mit Datentyp Text, ohne Domain umgesetzt.



4.2 Objektkatalog

4.2.1 Kantonale Denkmalschutzobjekte Punkt

Geometrie: ESRI-Geometrie-Typ Single Point

Tabelle 5: Attribut-Definitionen Kantonale Denkmalschutzobjekte Punkt ka_denkmalschutzobj (physisches Modell)

Name (aus konzeptionellem Modell)	Name technisch	Produktspezifischer Typ	Obligatorisch	(Text-) Feldlänge/ Nachkommastellen	Fremdschlüssel	Bemerkungen (inkl. Angaben zu Domain)
URLScope	URL	String	Ja	254		
Signatur	Signatur	String	Ja	11		
Titel	Titel	String	Ja	254		
Entstehungszeitraum	Ent_Zeit	String	Nein	50		
Adresse	Adresse	String	Nein	254		
Gemeinde	Gemeinde	String	Ja	254		
Denkmalschutzobjekt_mit_Solarkataster-relevanz	DSI_Solarkat	String	Ja	5		Werte: "ja" oder "nein"
E-Koordinate	E_Koord	Double	Ja	12/3		
N-Koordinate	N_Koord	Double	Ja	12/3		
Geolink	Geolink	LongInteger	Ja	10		
OEREBexport	OEREBexport	String	Ja	5		Werte: "ja" oder "nein"
Rechtsstatus	Rechtsstatus	String	Ja	25		

4.2.2 Kantonale Denkmalschutzobjekte Fläche

Geometrie: ESRI-Geometrie-Typ Polygon

Tabelle 6: Attribut-Definitionen Kantonale Denkmalschutzobjekte ka_denkmalschutzfl (physisches Modell)

Name (aus konzeptionellem Modell)	Name technisch	Produktspezifischer Typ	Obligatorisch	(Text-) Feldlänge/ Nachkommastellen	Fremdschlüssel	Bemerkungen (inkl. Angaben zu Domain)
URLScope	URL	String	Ja	254		
Signatur	Signatur	String	Ja	11		
Titel	Titel	String	Ja	254		
Entstehungszeitraum	Ent_Zeit	String	Nein	50		
Adresse	Adresse	String	Nein	254		
Gemeinde	Gemeinde	String	Ja	254		
Geolink	Geolink	LongInteger	Ja	10		
OEREBexport	OEREBexport	String	Ja	5		Werte: "ja" oder "nein"
Rechtsstatus	Rechtsstatus	String	Ja	25		

4.2.3 Bauinventarobjekte

Geometrie: ESRI-Geometrie-Typ Single Point

Tabelle 7: Attribut-Definitionen Bauinventarobjekte ka_bauinventarobj (physisches Modell)

Name (aus konzeptionellem Modell)	Name technisch	Produktspezifischer Typ	Obligatorisch	(Text-) Feldlänge/ Nachkommastellen	Fremdschlüssel	Bemerkungen (inkl. Angaben zu Domain)
URLScope	URL	String	Ja	254		
Signatur	Signatur	String	Ja Ja	11		
Titel	Titel	String	Ja	254		
Entstehungszeitraum	Ent_Zeit	String	Nein	50		
Adresse	Adresse	String	Nein	254		
Gemeinde	Gemeinde	String	Ja	254		
E-Koordinate	E_Koord	LongInteger	Ja	7		
N-Koordinate	N_Koord	LongInteger	Ja	7		

5. Darstellungsmodell

5.1 Grundlagen

Es gibt keine gesetzlichen Vorgaben.

5.2 Beschreibung der Darstellung

Tabelle 8: Tabelle zur Beschreibung der Legende

Klasse	Attributname	Attributwert	Farbe	Symbol	Beschreibung
Kantonales Denkmalschutzobjekt Punkt	-	-	RGB: 0/92/235		Blau gefülltes Punktsymbol ohne Umrisslinie
Kantonales Denkmalschutzobjekt Fläche	-	-	RGB: 0/92/235		Blau gefüllte Fläche ohne Umrisslinie
Bauinventarobjekt	-	-	RGB: 255/0/0		Rot gefülltes Punktsymbol ohne Umrisslinie

Es gibt keine Kategorisierung innerhalb der Klasse, d.h. der blaue Punkt bzw. die blaue Fläche gilt für alle Denkmalschutzobjekte, der rote Punkt gilt für alle Bauinventarobjekte.

Die Darstellung für das kantonale Denkmalschutzobjekt Punkt und Fläche ist in der Zonensystematik der Abteilung Raumentwicklung definiert.

6. Nachführungskonzept

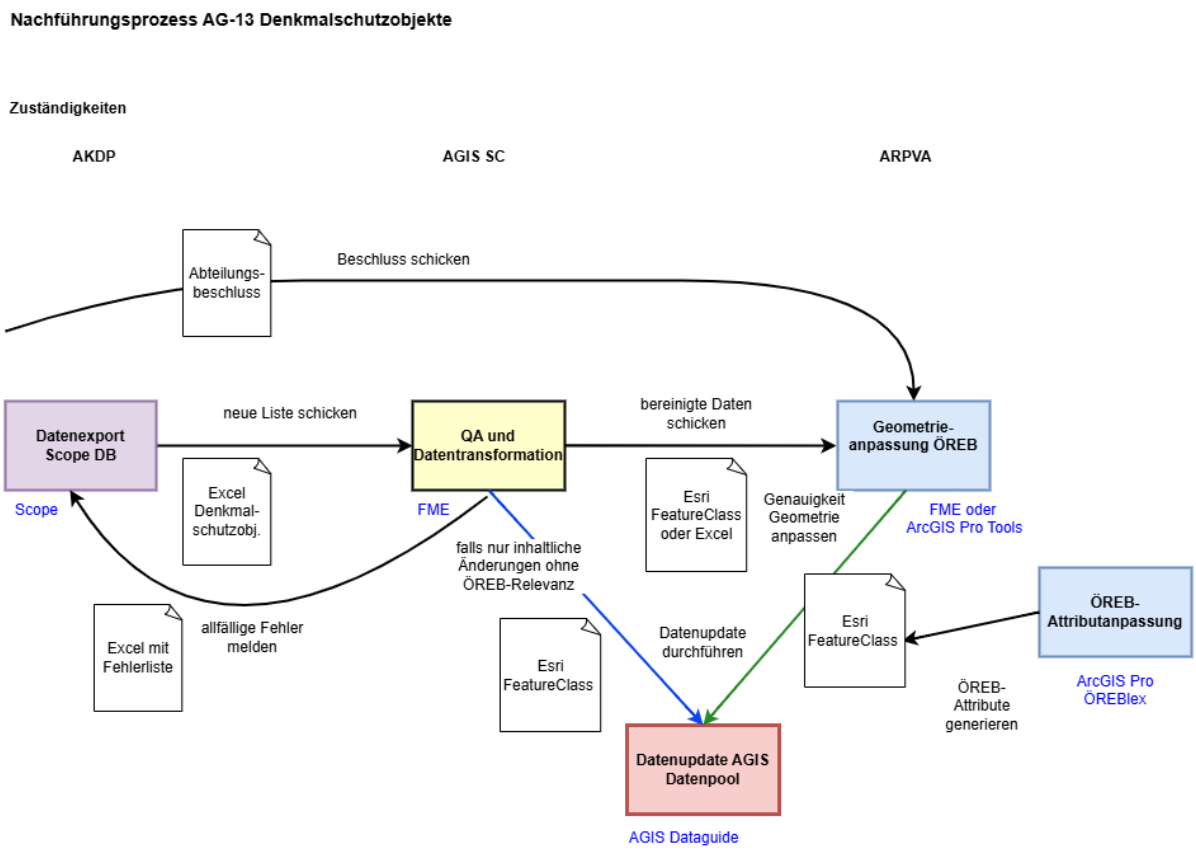
6.1 Fachliche Rahmenbedingungen, Nachführungsprozess und Organisation

Die Kantonale Denkmalpflege führt die Daten in der Datenbank Scope laufend nach.

Bei Neuaufnahme oder Löschung von kantonalen Denkmalschutzobjekten wird sobald wie möglich nach dem Eintrag im Grundbuch der Abteilungsbeschluss per Mail (oereb@ag.ch) an das Vermessungsamt und der Datenexport aus Scope als Exceldatei an AGIS Service Center und Vermessungsamt geschickt. Das AGIS Service Center macht die Qualitätskontrolle, Datenanpassung und Umwandlung in Esri FeatureClass (FileGDB) und informiert das Vermessungsamt anschliessend per Mail über oereb@ag.ch. Allfällige Fehler meldet das AGIS SC vorgängig der Denkmalpflege für die Korrektur zurück.
Bei inhaltlichen Änderungen ohne ÖREB-Relevanz, schickt die kantonale Denkmalpflege den Datenexport aus Scope an das AGIS SC und das AGIS SC aktualisiert den Geodatensatz und integriert ihn direkt im AGIS Datenpool.

Bei neuen Ensembles liefert die kantonale Denkmalpflege einen PrintScreen mit einer Umrandung der davon betroffenen Objekte als Erfassungsgrundlage der Flächengeometrie und schickt sie dem Vermessungsamt.

Änderungen am Bauinventar werden zur Aktualisierung des Datensatzes mittels Datenexport aus Scope in eine Exceldatei und Lieferung ans AGIS-Servicecenter gestartet. Dieses führt den Datensatz nach und veröffentlicht ihn.



6.2 Nachführungsumfang

Für das GIS ist ein Export aus Scope nötig. Es wird der gesamte Datenbestand exportiert. Es wird somit der gesamte Datensatz aktualisiert, mit Änderungen an Geometrie und Sachattributen.

6.3 Periodizität

Die Datensätze der kantonalen Denkmalschutzobjekte werden bei Bedarf nachgeführt, abhängig vom Beschluss der Abteilung.
Der Datensatz Bauinventarobjekte wird bei Bedarf nachgeführt, abhängig von Neuaufnahmen oder Löschungen.
Beide Datensätze werden mindestens jährlich im Januar aktualisiert, um inhaltliche Änderungen zu erfassen.
Die Gemeindefusionen werden im Archiv der Kantonalen Denkmalpflege immer anfangs Jahr umgesetzt.

7. Erfassungsrichtlinien

Die Daten der kantonalen Denkmalschutzobjekte ab Scope werden bei der ÖREB-Datenintegration einmalig im Vermessungsamt auf zu präzisierende Koordinaten geprüft und entsprechend angepasst, sowie die notwendigen Attribute für den ÖREB-Kataster ergänzt. Bei Ensembles wird zusätzlich eine Fläche erfasst. Die erforderlichen Attribute werden aus dem Punktdatensatz der kantonalen Denkmalschutzobjekte (ka_denkmalschutzobj) übernommen.

Der Export der Bauinventarobjekte ab Scope wird zur Erstellung des GIS-Datensatzes durch das AGIS Servicecenter verwendet.

Aus kantonalem Denkmalschutz oder aus dem Bauinventar entlassene Objekte, die in der Datenbank Scope aufgeführt werden, werden nicht in die Geobasisdaten übernommen.

Bei Geometrieänderungen von Objekten im Meterbereich meldet das Vermessungsamt dem AKDP schriftlich die neuen Koordinaten und holt das Ok zur Änderung ab. Verantwortlich für die Geometrie der Objekte bleibt die AKDP.

8. Planung Datenüberführung/Ersterhebung

Im Jahr 2015 wurde die neue Datenstruktur gemäss neuem Datenmodell für die kantonalen Denkmalschutzobjekte und die Objekte des Bauinventars eingeführt und seither mit dem Datenexport aus Scope als Geobasisdaten bereitgestellt. Ab Frühling 2025 werden die Kantonalen Denkmalschutzobjekte neu als zwei FeatureClasses mit Geometrietyp Punkt und Polygon gemäss geändertem Geobasisdatenmodell und beschriebenem Prozess bereitgestellt.

9. Qualitätskontrollen

Die Daten aus dem Export aus Scope müssen schemakonform sein. Das AGIS Service Center überprüft die Inputdaten aus Scope mittels automatisierter Qualitätskontrollen in FME und die aktualisierten GIS-Datensätze mittels Vergleich zu den Inputdaten und zum Vorgänger auf Vollständigkeit (Mengenvergleich).
Das Vermessungsamt prüft die Daten der kantonalen Denkmalschutzobjekte mittels Vergleich mit den bestehenden Daten und die geänderten Inhalte auf ihre Plausibilität.
Bei fehlerhaften Einträgen in einer der beiden Listen (Denkmalschutzobjekte, Bauinventarobjekte) wird der Kantonalen Denkmalpflege Rückmeldung gegeben.
Die Kantonale Denkmalpflege prüft die aktualisierten GIS-Datensätze visuell auf Unstimmigkeiten.

9.1 Qualitätsregeln

Es wird im FME-Skript geprüft, ob die obligatorischen Attribute bei allen Objekten Werte enthalten.

9.2 Kontrollwerkzeuge

Geprüft wird mit verschiedenen Transformer wie dem Tester in FME.

10. Anhang A Literatur

https://www.ag.ch/denkmalpflege/suche/suchinfo.aspx
https://gesetzessammlungen.ag.ch/app/de/texts_of_law/495.200
https://gesetzessammlungen.ag.ch/app/de/texts_of_law/495.211

11. Anhang B: Darstellung Kartendienst

Nachfolgend ist die Darstellung der GIS-Datensätze im Kartendienst Denkmalpflege (dp_denkmalpflege) beschrieben. Das AGIS Service Center betreut den Kartendienst für die Denkmalpflege. Die Reihenfolge der GIS-Datensätze soll den nachfolgenden Angaben entsprechen. Weiter ist die Darstellung der Objekte in der Karte beschrieben.

☑ Denkmalpflege	
☑ Inventarobjekte	
☑ Kantonale Denkmalschutzobjekte Punkt	- blauer gefüllter Punkt
☑ Kantonale Denkmalschutzobjekte Fläche	- blau gefülltes Polygon
☑ Bauinventarobjekte (kommunal schutzwürdige Objekte)	- roter gefüllter Punkt
☑ Gebäude mit Substanzschutz	- hellroter schraffierter und gerahmter Gebäudegrundriss
☑ Gebäude mit Volumenschutz	- hellroter gerahmter Gebäudegrundriss
☑ Kulturobjekte im Baugebiet	- grünes gefülltes Quadrat
☑ Kulturobjekte im NPK	- grünes gefülltes Dreieck

12. Anhang C: Karteneinstellungen

Für den in Anhang B beschriebene Kartendienst Denkmalpflege soll für das Attribut URL Scope der Inhalt zur Generierung des URL-Links verwendet werden. Bei Abfrage von Objekten soll sich per Mausklick der Link zur Objektdokumentation in Scope öffnen lassen.